

Schwimmsteg ist wieder im Wasser

FREIZEIT Flussquerung im Drachensee ist für Spaziergänger wieder nutzbar.

VON DOMINIK ALTMANN

FURTH IM WALD. Das letzte Element des 45 Meter langen Schwimmstegs wurde gestern wieder in den Drachensee gehoben. Damit steht einem Spaziergang um den Further Stausee nichts mehr im Weg. Flussmeister Johann Nißl sagte, dass Radfahrer die Querung nicht befahren dürfen.

Rund ein halbes Jahr lang waren die Einzelsegmente im Betriebsgebäude eingewintert. Gestern wurden sie wieder an ihren Standort gezogen, mit dem Kran ins Wasser gehoben und zusammengeschrubt. Dem lauten Scheppern, das beim Überqueren der

Brücke entstand, wird jetzt durch Lagerung der Alu-Segmente auf Gummilager entgegengewirkt. Entstehende Vibrationen beim Betreten des Stegs und damit das Scheppern sollen dadurch vermindert werden.

Fahrradfahrern legte Nißl ans Herz, die Brücke nicht zu nutzen. „Es ist ein reiner Fußweg“, sagte er. Die Polizei werde die Einhaltung dieser Regelung kontrollieren. Die Nutzung des Schwimmstegs mit Mofa, Pferd oder Fahrrad werde als Ordnungswidrigkeit geahndet, wurde von der Polizeiinspektion Furth im Wald mitgeteilt.

Vor einem halben Jahr hatte der Flussmeister die Querung ein „bayernweit einzigartiges Schmankerl“ genannt. Es ermögliche Spaziergängern, den Drachensee komplett zu umrunden. Im Herbst werde der Schwimmsteg wieder aus dem See entfernt.



Die letzten Handgriffe zum Einbau des Schwimmstegs

Foto: Altmann